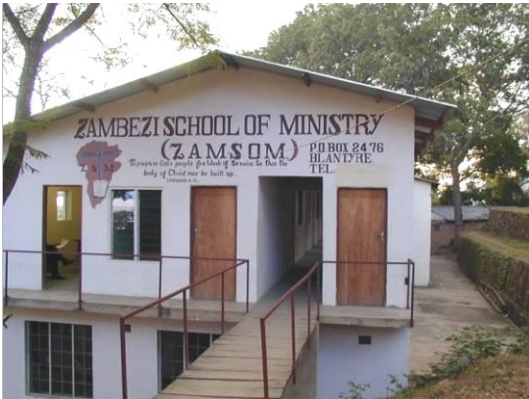


Zambezi College of Ministry (ZACOM)

Eine Schule, die danach strebt, Leiter durch das Wort Gottes zu prägen



Ich danke dem allmächtigen Gott, dass er uns durch das vergangene Schuljahr 2008 geleitet und geführt hat. Es gab viele Herausforderung in dieser Zeit, aber die Hand unseres Gottes hat uns durchgetragen. Die Auswirkungen des Wortes Gottes waren so großartig, dass wir die Gründung von vielen Gemeinden erleben konnten. Dies führte zu einem großen Mitgliederwachstum, so dass unser Verband ZEC nun mehr als 200,000 Mitglieder zählt.

Von den 200 Pastoren des Zambezibundes in Malawi sind 127 Absolventen von ZACOM. In Mosambik sind von den 50 Pastoren des ZEC ebenfalls 27 Absolventen unserer Bibelschule.

Harte Zeiten

Die Bibelschule hat viele Probleme erfahren, wie Krankheit von Studenten und Mitarbeitern, Ausgabensteigerung aufgrund des ungünstigen Wechselkurses. Allein dadurch verloren wir 30% unseres monatlichen Budgets. Der Preis für unser Grundnahrungsmittel Mais ist um 400 % gestiegen, für Fleisch und Dünger um 300 %, Sprit ist 200 % teurer geworden. Dies führte dazu, dass die Bibelschule mit einem sehr niedrigen Budget auskommen muss und das liegt im Moment knapp über 2000 € monatlich.

Wir warten auf Gottes Eingreifen, damit die Schule für ihre Arbeit mit ausreichenden Finanzmitteln ausgestattet werden kann.

Gottes Segen

Die wirtschaftlichen Probleme hat die Ausbreitung des Evangeliums in Malawi und Mosambik nicht gestoppt. Studenten und Dozenten brachten das Wort Gottes zu den Menschen und so entstanden Gemeinden in Malawi und Mosambik.

In Malawi werden inzwischen alle Bezirke mit Gemeinden abgedeckt, vom ersten Bezirk in der südlichen Region (Nsanje) bis Chitipa, dem letzten Bezirk der nördlichen Region. Unsere Pastoren predigen das Wort in allen Gebieten. Das ist auch die Ursache für das enorme Wachstum: die Zahl der

Hauptgemeinden ist von 50 auf 170 gestiegen und die Zahl der Tochtergemeinden liegt inzwischen bei über 850. Die Gesamtzahl der Mitglieder liegt nun bei über 200.000 Personen.

Chileka Projekt

Als Beispiel möchte ich das Chileka Projekt nennen. Ursprünglich haben wir geplant, in den Norden des Landes zu gehen, um dort eine Evangelisation durchzuführen. Aber die finanzielle Situation hat es uns nicht erlaubt. Die zweite Möglichkeit war, ein Gebiet nahe des Flughafens in Chileka (Blantyre) zu evangelisieren. Den ganzen August über besuchten Studenten ein Dorf nach dem andern, um das Wort Gottes dort zu predigen. Eine Reihe von Menschen einschließlich einer muslimischen Frau kam zu Jesus und nahm ihn als ihren Retter an. Am 7. September 2008 konnte eine Tochtergemeinde mit 19 Mitgliedern gegründet werden.

Die Studenten und Mitarbeiter übernahmen die Verantwortung für diese Gemeinde bis sie dem Verband übergeben werden kann.

Zomba Projekt von Maurice Gomani



Ich wurde in eine Gemeinde eingeladen, die von unserem Erstklässler Maurice Gomani gegründet wurde. Am Sonntag, den 28. September, reiste ich nach Naisi, einer kleinen Stadtgemeinde in Zomba, die über 70 Kilometer von Blantyre entfernt liegt. Es war eine ermutigende Zeit für die Gemeinde, Gomanis Familie und für mich.

Es war schön, eine neue Gemeinde mit ungefähr 35 Mitgliedern zu sehen. Dieser Student und seine Frau haben in ihrer ganzen Nachbarschaft das Evangelium gepredigt.

Chididi Project by Amigu



Amigu, ein anderer unserer Studenten, predigte das Wort Gottes zu Hause und erreichte seine

Familienmitglieder, angefangen von seinem Vater, Mutter und den Verwandten. Sogar mit Häuptlingen aus den zwei Dörfern sprach er über das Wort Gottes. So organisierte er Bibelstunden und startete dann eine Gemeinde, die schnell 60 Mitgliedern zählte.

Weil die Gemeinde an der Grenze zu Mosambik liegt, baten die Menschen, dass Amigu seinen Dienst auch ins Nachbarland ausdehnt. Zurzeit ist Amigu Administrator in der Bibelschule, der viel Verantwortung trägt. Auch ist er Lehrer der Abschlussklasse. Wir danken Gott für ihn, er ist ein guter Helfer und Kollege.

Schüler kommen zurück zum Unterrichten

Ich bin sehr froh zu sehen, dass einige Studenten nach ihrem Abschluss weiter studiert haben und nun als Lehrer zurückkommen wollen.

Herbeni Kangoni hat vor zwei Jahren absolviert und ging zum Studium an die Universität von Malawi. Nun ist er zurück und arbeitet bei uns als stellvertretender Studienleiter und Lehrer.

Nachdem **Demister Kalima** vor einem Jahr absolvierte, fing er an, in der Bibliothek mitzuarbeiten und ist ebenfalls Lehrer.

Diese Leute sind unserer eigenes „Produkt“ und die Bibelschule muss nicht mehr Lehrer außerhalb unseres Gemeindeverbandes suchen, so wie es vor einigen Jahren war. Dieses Prinzip kommt vom Apostel Paulus, der aufforderte Menschen so zu lehren, dass sie in der Lage sind, wiederum andere zu lehren.

Ausbildung für weibliche Mitarbeiter



Es entstand die Notwendigkeit, Frauen für die Arbeit in den Kinderdörfern auszubilden. Bei Malo a Mcherezo leben über 450 Waisenkinder, für die wir nur wenige Mitarbeiter haben. Für die vielen Mädchen in den Kinderdörfern brauchen wir aber auch weibliche Mitarbeiter. Zwei junge Frauen wurden ins Studium aufgenommen und sie haben nun das erste Jahr ihres Studiums abgeschlossen. Diese weiblichen Studenten haben in der Arbeit bewiesen, wie sehr sie gebraucht werden.



Absolventen des Jahres 2008

Ich freue mich sehr, Sie darüber informieren zu können, dass alle Absolventen bereit für den Dienst sind. Dies war die beste Klasse, die besonders viel im Bereich der Gemeindegründung tätig war. Unsere vier Absolventen aus Mosambik gehen zurück, um Gemeinden in Dzobwe, Tete, Domwe und Mwatidzi zu gründen.

Die Absolventen aus Malawi sind alle unverheiratet und können deswegen laut unseren Verbandsregeln sich erst mal nur einem evangelistischen Team anschließen. Ein solches Team steht unter der Leitung eines Koordinators, der sie in verschiedenen Gemeinden für evangelistische Treffen, Bibelstunden, Gebetstreffen, Jüngerschaftskurse und Predigtstunden zu übernehmen.

Beispiele von Gemeindehäusern, die unsere Studenten errichten



Das Evangelium dahin bringen, wo die Menschen sind



Mehr als 80 % der Einwohner Malawis und Mosambiks wohnen in ländlichen Gegenden. Da die Bibelschule sich im gleichen Kontext befindet, wird es möglich gemacht, dass die Studenten Missionare unter ihren eigenen Leuten werden. Die meisten Dörfer haben weder Strom noch fließendes Wasser. Fußball und Federball sind beliebte Sportarten, besonders bei den jungen Menschen. So wurden einige Bibel Clubs gegründet, um diese jungen Menschen zu erreichen. Die Studenten führen nach den Fußballspielen Bibelstunden mit den Jugendlichen durch.

Bewerbungen und Neueinstellungen für das kommende Schuljahr 2009

Die Bewerbungen für das kommende Schuljahr wurden schon eingereicht und daraus ergaben sich 25 erfolgreiche Kandidaten. Sechs Bewerber kommen aus Mosambik und neunzehn aus Malawi, die wir alle am 5. Januar 2009 zum Unterricht erwarten.

Alle alten und neuen Studenten zusammen zählen dann 46. Wenn wir genügend Sponsoren für die Studenten finden, können wir sie alle annehmen.

Pläne für die Zukunft

Es gibt einige Projekte, die wir verwirklichen müssen, damit die Schule gut funktionieren kann.

Unterbringung für Frauen

Die Schule muss Bibelschülerinnen und Gastlehrer unterbringen können. Dafür benötigen wir keine großen Gebäude, aber wir müssen genügend Platz für höchstens 12 weibliche Studenten und 10 Gastlehrer schaffen. Dieses Projekt wird wahrscheinlich ca. 10-15 Tausend € kosten.

Der Aufbau eines Jüngerschaftskurses

Wir haben den Eindruck, dass viele unserer Gemeindemitglieder nicht wirklich in der Jüngerschaft stehen. Dies ist der Grund, warum sie noch wie Babychristen denken und handeln. Wir wollen unsere

Gemeinden durch Jüngerschaftskurse zur vollen Reife in Christus führen. Waldemar Löwen, ein Missionar aus Deutschland, bereitet zurzeit das Material vor, das wir gemeinsam auswerten und die entsprechende Vorgehensweise für unsere Gemeinden entwickeln werden. Solche Kurse sollen die Menschen in die Mitarbeit in der Gemeinde führen. Die meisten Mitglieder sind leider einfach nur Zuschauer. Die Gemeinden können viel mehr erreichen, wenn jeder Christ seine Rolle und Aufgabe am Leib Jesu erfüllen würde.

Evangelisation



Wir sind nach Mosambik zur Einweihung eines neuen Gemeindehauses gereist und haben festgestellt, dass sich über 3000 Menschen versammelt haben, um das Wort Gottes zu hören. Die Leute sind teilweise mehr als 10 Kilometer zu Fuß gegangen, nur um das Evangelium zu hören. Die Menschen blieben das ganze Wochenende und haben auf der Erde unter einem Baum übernachtet.

Wir müssen mehr Gemeindeleiter, Evangelisten, Pastoren und andere christliche Mitarbeiter für Malawi und Mosambik ausbilden. Wegen des früheren Einflusses des

Kommunismus hat Mosambik immer noch viele unerreichte Menschen. Jetzt ist aber dort eine stabile Regierung, die nicht nur die Predigt des Evangeliums erlaubt, sondern die Menschen sogar ermutigt, sich einer Kirche ihrer Wahl anzuschließen. Damit haben wir die Möglichkeit, das Evangelium in allen 10 Provinzen zu bringen, indem wir ausgebildete christliche Mitarbeiter unter ihre eigenen Leute aussenden.

Betreuung der Evangelisten

Wir haben uns geeinigt, dass die Bibelschule ZACOM jetzt unsere Evangelisten betreuen wird. Diese neue Entwicklung wird positive Auswirkungen sowohl auf die Schule als auch unsere Studenten haben. Wir werden weiterhin die Arbeit unserer ehemaligen Studenten auf dem Missionsfeld überwachen und ihnen bei Bedarf praktische Unterstützung anbieten können. Das wird ebenfalls der Bibelschule helfen, ihre eigene Ausbildungsarbeit für die Gemeinden auszuwerten und verbessern.

Gebetsanliegen

- Ein Verlust von 30 % des Einkommens durch den ungünstigen Wechselkurs; steigende Preise für die Grundbedarfsgüter, insbesondere von Dünger, Benzin und Lebensmittel belasten das Budget zusätzlich. Möge Gott die Herzen der Menschen berühren, damit die fehlenden Finanzmittel gedeckt werden können.
- Gesundheit von Mitarbeitern und Studenten. Möge Gott uns schützen.
- Gottes Führung in all unseren Entscheidungen. Möge Gott uns in jeder Entscheidung leiten, die wir bei unseren Mitarbeitertreffen machen.
- Politische Stabilität in Malawi und Mosambik. Möge Gott uns weiterhin Frieden in Malawi und Mosambik schenken.
- Wir benötigen einen Minibus für die Einsätze der Studenten. Möge Gott uns einen Minibus schenken oder finanzielle Mittel, um bei Bedarf zu mieten.
- Kopierer. Möge Gott uns einen Kopierer schenken, so dass wir ihn in der Schule nutzen können
- Betet für die neuen Studenten 2009. Möge Gott uns die richtigen Studenten geben, die sein Reich bauen können.
- Betet für die Gemeinden, die letztes Jahr neu gegründet wurden. Gott möge die Neubekehrten, sowie auch die Gemeindegründer leiten und sie in seiner Gnade wachsen lassen

Und zuletzt möchte ich Gott bitten, unsere Zusammenarbeit weiterhin zu segnen.

Willard Muwalo
Director for Zambezi College of Ministry